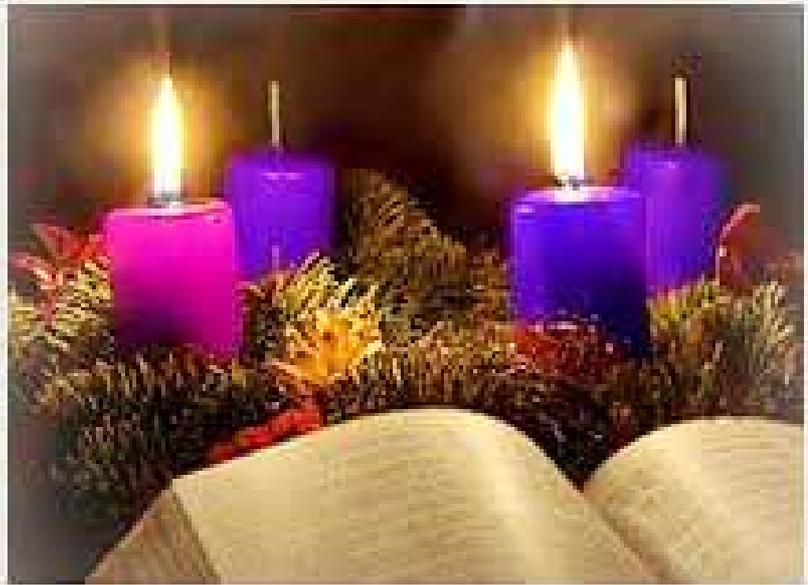


gemeinsam unterwegs



winter 2013

Pfarre Kellerberg



Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Liebe Christen aus den Pfarrgemeinden

Weißenstein – Kellerberg – Fresach !

Am Eingang dieser dunklen und winterlichen Zeit steht mit den Tagen um Allerheiligen und Allerseelen eine breite Erfahrung, die sehr viele Menschen bewusst erleben und gestalten: In allen Gedanken an das dunkle Geheimnis des Todes zünden sie Kerzen und Lichter an - auf den Gräbern der Verstorbenen und in Kirchenräumen. In allen Gefühlen der Trauer und der Erinnerung schwingt innerlich die Bitte mit ‚das ewige Licht leuchte Ihnen‘. Von meinem Pfarrhofenster in Weißenstein schaue ich in diesen Tagen beim Einbruch der Dunkelheit besonders gerne auf den Friedhof mit seinem Lichtermeer, mit den Zeichen der Verbundenheit über den Tod hinaus und mit den Zeichen der Hoffnung, dass unser Menschenleben nicht im Dunkel untergeht.

Vor einem Jahr zu Allerheiligen haben wir in Fresach den neuen Auferstehungsraum eingeweiht – in ökumenischer Gemeinsamkeit, weil ja der Auferstehungsglaube das wichtigste Bindeglied zwischen allen christlichen Konfessionen ist. In der bemerkenswerten Bildsprache von Barbara Möseneder kommt beim Hinabsteigen unter die Erde in einem großen strahlenden Himmelsbild der auferstandene Christus entgegen, umgeben von der großen Schar der auferweckten und erlösten Menschen im ewigen Licht. Immer wieder entzünden Menschen in diesem Raum kleine Opferlichter im stillen Gedenken und Gebet.

In den Herbstpfarrbriefen 2012 habe ich meine Artikelserie über die Konzilsdokumente mit den Worten aus der Kirchenkonstitution begonnen: Jesus Christus ist ‚Lumen gentium‘, das ‚Licht der Völker‘, sagt das Konzil; er ist aus der Herrlichkeit Gottes in unsere Welt gekommen, und er will uns den Weg in das himmlische Licht eröffnen. Das ist unser Glaube. In der kommenden Advent- und Weihnachtszeit werden wir uns immer wieder daran erinnern, auch im wachsenden Lichtschein der Kerzen.

Wie unser Glaube an diesen Jesus Christus wachsen kann und wie er bei großen Glaubensgestalten wie dem Apostel Petrus gewachsen ist, wollen wir heuer in den Adventgesprächen bedenken, die unter der Überschrift ‚Hören und Glauben‘ stehen. Sie sind wie ein Schlussakkord im Jahr des Glaubens. Ich lade Euch alle sehr herzlich dazu ein, auch jene, die nicht zum engeren Kreis der Gottesdienstgemeinden zählen.

In dieser dunklen, winterlichen Zeit werden wir miteinander im starken Symbol des wachsenden Lichtes unseren christlichen Glauben vertiefen können, werden wir erneut unser Leben sinnvoll auszurichten versuchen, werden wir trotz aller Leiden, Trauer und Ängste auf eine lichtvolle Zukunft hoffen können. Der Apostel Paulus hat gewusst, dass ein himmlisches Licht auch durch uns Christen strahlen kann, wenn er seinen Freunden in Philippi in seinem Brief schreibt: „Lebt mitten in einer verdorbenen und verwirrten Generation, unter der ihr als Lichter in der Welt leuchtet.“ (Phil 2,15).

Solche und ähnliche Erfahrungen wünsche ich Euch im Zugehen auf die weihnachtlichen Festtage mit herzlichen Grüßen

Euer Pfarrer

Helmut Gfrerer

Kellerberger Kirchtag

Am 22. 9. 2013 fand der Kellerberger Kirchtag statt. Im Juli 2013 haben bereits die Vorbereitungen des Zechmeisters Markus Breitegger und der Zechgemeinschaft (im Bild: Zechkellnerin Jeanine Zraunig, Zechmeister Stv. Thomas Freislich, Fahnenträger Markus Scheidenberger, Fahnenträger Stv. und Kassier Lukas Freislich, Schussmeister Gernot Zeber, Schussmeister Stv. Hannes Ebner) begonnen.



Neben dem Pulvergeld sammeln wurden im August auch noch 3 Tanzkurse absolviert. Am Kirchsonntag war um 8:00 Treffpunkt um die Kirchengänger auf den Gottesdienst vorzubereiten. In der Lesung konnten wir über den unehrlichen Verwalter nachdenken, zu dem Gott sagte:

„Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen unrecht tut, der tut es auch bei den großen. Wenn ihr im Umgang mit dem

ungerechten Reichtum nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr im Umgang mit dem fremden Gut nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann euer wahres Eigentum geben?“ Abschließend segnete Herr Pfarrer die Zechgemeinschaft und den mitgebrachten Wein. Nach dem traditionellen Platztanzen und Abtuschen vor der Kirche ging es über zum gemütlichen Teil beim GH Staber. Der PGR dankt der Zechgemeinschaft herzlich für die Spende!
(Bericht/Foto: M. Kleewein / M. Breitegger)

Erntedankfest im Pfarrverband



Am 20. Oktober feierten wir ein sehr schönes Erntedankfest in Fresach. Im Pfarrverband findet abwechselnd in den drei Pfarrkirchen für alle das Erntedankfest statt.

So besuchten diese Messe auch viele aus den umliegenden Pfarren. Festlich gestaltete sich die Messe mit wunderschöner Erntekrone und den Erntegaben vor dem Altar. Sehr würdig war auch die musikalische Gestaltung an der Orgel mit Kantor und Organist Ingomar Matitsch und die Assistenz von Diakon Adolf Maier. Herr Pfarrer Gfrerer machte uns in seiner Predigt bewusst, nicht nur für das materielle Wohl zu danken, sondern vor allem auch für die menschlichen Beziehungen und das Gebet. Eine sehr herzliche Agape gestaltete anschließend noch der Fresacher PGR.

(Bericht/Foto: Sabine Zehentner)

Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank



Am Sonntag, den 13. Oktober fand der erste ökumenische Gottesdienst zum Erntedank in Töplitsch statt. Der Verschönerungsverein Töplitsch unter seinem Obmann Gerald Oberlercher organisierte dieses Fest. Frau Pfarrerin Mag.a Birgit Meindl und Diakon Peter Korl stellten Franz von Assisi in den Mittelpunkt dieses Erntedankes.

Im gemeinsamen Beten des Sonnengesanges von Franz von Assisi konnte man seine besondere Liebe zur Natur erfahren. Der Gottesdienst wurde vom Gemischten Chor Kellerberg unter der Leitung von Dieter Wiedergut umrahmt.

Der Verschönerungsverein Töplitsch lud nach dem Erntedank zu einem geselligen Beisammensein, das bis in den Nachmittag hineindauerte, ein.

Die Pfarre Kellerberg möchte sich recht herzlich für die Spende des Verschönerungsvereines bedanken.

(Text u. Bild: Petschar Petra)



Wallfahrt Dekanatsrat

Am 21. September trafen sich in St. Jakob am Insberg die Pilger aus unserem Dekanat. Herr Pfarrer Sigi Lackner begrüßte uns in der Kirche und erteilte uns den Segen für den Weg nach Sachsenburg. Begleitet von unserem Dechant Herrn Pfarrer Windbichler feierten wir eine Andacht in St. Wolfgang. In Spittal beim Brückenwirt konnten wir uns für den weiteren Weg nach Sachsenburg stärken. Für die Organisation des Jakobsweges danken wir Herrn Peter Lübke.

(Text: Grötschnig Ch.)

Martinsfest



Am 11. November fand das alljährliche St. Martinsfest unserer Volksschule Stadelbach in Töplitsch statt. Die Kinder marschierten vom Feuerwehrhaus zur Kirche St. Lamprecht. Unsere Religionslehrerin Frau Helga Pfeifhofer studierte mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Schulstufe ein modernes Stück zum Thema „Teilen“ ein. So verknüpfte sie die Geschichte vom Heiligen Martin mit der Zeit von heute. Weiters wurden von den Kindern Fürbitten mit dem Thema „Teilen“ vorgetragen. Das Martinsfest klang mit einer Agape organisiert vom Elternverein der Volksschule Stadelbach aus.

(Text u. Bild: Petschar Petra)

Hubertusmesse

Wie bereits gelebte Tradition fand am 16. November die Hubertusmesse in Töplitsch statt. Die musikalische Umrahmung mit sinnlichen Jagdliedern übernahmen der Gemischte Chor Kellerberg und die Jagdhornbläser aus Bad Bleiberg. Anschließend lud der Jagdverein Töplitsch – Kellerberg unter dem Obmann Hans Wassertheurer zu einer Agape ein.

(Text u. Bild: Petschar Petra)



Pfarrausflug zur Wallfahrtskirche nach Maria Plain



Am Samstag, den 23.11.2013 versammelten sich über 50 Gläubige aus dem Pfarrverband um am Pfarrausflug nach Maria Plain teilzunehmen. Die Stimmung war in beiden Bussen trotz Novemberwetter besonders fröhlich. Nach einer dreistündigen Anreise erreichten wir die Basilika Maria Plain. Um 12.00 Uhr feierten wir gemeinsam einen besonderen Gottesdienst. In der Predigt hörten wir von Maria, die Mutter und Urbild der Kirche und ihrer Liebe zu ihrem Sohn bis ans Ende des Lebens und in alle Ewigkeit sowie von Johannes, dem Lieblingsjünger von Jesu. Die Predigt endete mit der Bitte um Liebe für uns alle.

Nach einem sehr guten Mittagessen beim Kirchenwirt setzten wir die Reise fort in die Stadt Salzburg. Dort konnten wir 1 ½ Stunden frei verweilen bis wir uns am Abend bei der Dreifaltigkeitskirche wieder zusammenfanden.

Zuerst stellte uns Herr Pfarrer die Hauskapelle vor. Die Textilarbeiten der Künstlerin Barbara Möseneder-Köchel sind überschrieben mit dem Titel "Deinen Tod, o Herr verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit". Ein breiter weißer Weg durchzieht die zwölf Bildtafeln von links nach rechts, ein



Weg, der das Gehen Gottes mit seinem Volk durch die Geschichte hindurch auf ein gemeinsames Ziel hin beschreibt. Christus selbst ist dabei Begleiter, Vorbild und Orientierung. Er selbst ist der Weg zur Vollendung in Gott dem Vater.

Abschließend nahmen wir an einer Führung von Regens

Dr. Gottfried Lairaiter teil, der uns die einstige und heutige Bedeutung der Kirche beschrieb. Im Priesterseminar werden zur Zeit 19 Priester ausgebildet. Direkt in das Priesterseminar ist die Dreifaltigkeitskirche integriert, sie bildet mit den beiden angrenzenden Gebäudeteilen eine architektonische Einheit. Die Pläne dazu lieferte der kaiserliche Hofarchitekt Johann Bernhard Fischer von Erlach.

Mit vielen positiven und nachdenklichen Eindrücken kehrten wir nach Kärnten zurück.
(Text/Foto: M. Kleewein/A. Steiner)

Christkönigsfest und zweiter Pfarrfrühschoppen

Am 24.11. 2013 war der Tag der Ministranten. Musikalisch begleitet von den Damen im Kirchenchor erlebten wir einen besonders feierlichen Gottesdienst. Es nahmen auch viele junge Familien an diesem Christkönigsfest teil. Die Verantwortliche für die Ministranten, Mag. Ute Bauer, bedankte sich bei allen Ministranten, Eltern und Begleitern herzlich für den freiwilligen Dienst an der Kirche. Weiters konnte sie einen neuen Ministranten gewinnen. Er heißt Leon Wimmer und wohnt in Stadelbach. Nach dem Gottesdienst lud der PGR zum zweiten Pfarrfrühschoppen ein. Es wurden Würstl und eine kalte Jause sowie Glühwein, Tee und Kuchen angeboten. Trotz Kälte verweilten viele Gläubige und tauschten sich gemeinsam aus.
(Text/Foto: M. Kleewein/M. Brunner)



Ich heiße Leonie. Ich habe auch mitgefeiert.



Mit Freude und Zuversicht starten wir in das neue Kirchenjahr.



Ich bin die Elisabeth. Ich bin oft in der Kirche.

Kommunion heißt Gemeinschaft - auch für alte und kranke Christen

Unser sehr vertrautes Wort ‚Kommunion‘ kommt vom lateinischen ‚communio‘ und bedeutet ‚Gemeinschaft‘. Sichtbar in Gemeinschaft verbunden sind wir mit allen, die den Sonntagsgottesdienst mitfeiern, in Gedanken verbunden mit allen getauften Christen unserer Pfarrgemeinde, und im besonderen Gedenken mit den Menschen, die oft und gerne mit uns gefeiert haben, jetzt aber durch Alter oder Krankheit daran gehindert sind.

Einmal im Jahr laden wir diese Leute extra zum Seniorengottesdienst ein und sorgen für Transportmöglichkeiten, die Hindernisse und Entfernungen überwinden.

In der Urkirche haben die Christen von der Sonntagsmessfeier die Kommunion zu den kranken und alten Familienangehörigen mitgenommen – Zeichen der Verbundenheit.

Im Frühsommer haben wir in allen drei Pfarren Frauen und Männern die bischöfliche Beauftragung zum Kommunionhelferdienst übertragen. Mit ihrer Hilfe möchten wir die Kommuniongemeinschaft mit den alten und kranken Pfarrmitgliedern verstärken.

Wenn Sie wünschen, dass Ihnen oder Ihren Angehörigen die Kommunion gebracht wird -zur Zeit Ihrer Wahl oder direkt nach der Sonntagsmesse – melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (04245 5343), beim Herrn Pfarrer (0676 87728617) oder bei einem der Pfarrgemeinderäte. Helmut Gfrerer

Erstes Treffen der Firmlinge

Am 12.11. trafen sich die zukünftigen Firmlinge zum gemeinsamen Gottesdienst und anschließend gab es ein erstes „Meeting“ im Pfarrhof. Obmann Alexander Krainer begrüßte die interessierten Jugendlichen herzlich und gab ihnen einen Überblick über die Inhalte und Termine für die Firmvorbereitung.

Auf die Firmung bereiten sich vor:

Jahrgang 2000: Aichholzer Lara, Dörfler Michelle, Hinteregger Elias, Katholnig Leonie, Kleewein Matthias, Leitner Patrick, Oschounig Katharina, Rainer Martin

Jahrgang 2001: Jonach Stefan, Kleewein Elisabeth, Schrottenbacher Manuel, Tauchhammer Fabian, Zraunig Jasmina

Weitere Termine: ab 10.12. jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Glaubenserholungswoche in Assisi

Für die Zeit vom 13.7.2014 - 19.7.2014 habe ich wieder eine Glaubens-Erholungs-Woche in Assisi geplant, was sich schon vielfach in verschiedenen Zusammensetzungen bewährt hat. Interessenten dafür können sich ab sofort bei mir persönlich (0676 8772 8617) oder in der Pfarrkanzlei (04245 53 43) melden. Die Kosten werden ungefähr € 570,- pro Person betragen. Bis Ende Jänner 2014 gibt es eine Vorreservierung für Teilnehmer aus dem Pfarrverband, dann wird die Anmeldeliste für weitere Interessenten geöffnet. Helmut Gfrerer

Liebe Kinder aufgepasst!

Meine liebste Adventgeschichte ...

Gibt es eine besondere Adventgeschichte, die du auch anderen erzählen

willst? Wenn ja, dann schick uns diese handgeschrieben oder

kopiert mit einer Zeichnung und Unterschrift von dir.



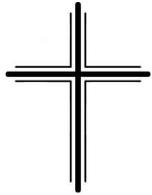
!! Die ersten 5 Einsendungen erhalten als Belohnung ein kleines Geschenk !!

Schicke deine Geschichte an: Pfarrkanzlei Weißenstein, Kennwort: Adventgeschichte, Kirchenweg 9, 9721 Weißenstein

Wir freuen uns auf Eure Einsendungen!

Getauft wurden:

Holzer Sebastian, Reichhold Lorenz, Eggeler Gabriel, Dermutz Johanna,
Melcher Annalena, Liebetegger Caroline, Liebetegger Fabienne, Schmelz Melina



Gestorben sind:

Orkic Josef, Buchacher Anna Maria, Buchacher Maria, Steiner Johann,
Gärtner Adolf, Steiner Horst, Wegscheider Margarete, Wenger Agnes

Ankündigungen

Nikolausfeier: 6. Dezember 2013, 17:00 Pfarrkirche Weißenstein

Adventgespräche: „Hören und Glauben - Überlegungen und Gesprächsaustausch
zum Glauben unserer Zeit“

27.11. 2013 um 19.00 Uhr in Weißenstein, 4.12.2013 um 19.00 Uhr in Fresach

11.12. 2013 um 19.00 Uhr in Weißenstein, 17.12.2013 um 19.00 Uhr in Kellerberg

Kinderrorate: Dienstag, 17.12.2013 um 6:30 in Kellerberg mit anschl. Frühstück

Adventkonzert: 20.12. 2013 von Vision Carinthia um 19.00 Uhr, Kirche von Weißenstein

Alpenländisches Adventsingen: 23. 12. 2013 um 17.00 Uhr in der Kellerberger
Kirche mit dem Quartett Mölltal und der Familienmusik Allmeier, Eintritt: € 10 (AK)

Lansacher Advent: 23.12.2013 um 19.30 Uhr in Kirche St. Godehard; Mitwirkende:
Quartett Weißenstein, Quartett Singkreis Fresach, Querflötenensemble

Sternsinger Termine:

Sonntag, 29.12.2013, Weißenbach

Montag, 30.12.2013, Töplitz Oberdorf und Unterdorf

Dienstag, 31.12.2013, Stadelbach Oberdorf und Unterdorf



Ökumenisches Abend Lob zur Weltgebetswoche:

Am Dienstag, 14. Jänner 2014 um 18:00 in der Pfarrkirche Kellerberg gemeinsam mit Fr.
Pfarrerin Meindl und Pfarrer Helmut Gfrerer.

Der PGR bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und
wünscht allen alles Gute für das Neue Jahr. DANK E !!!

Gottesdienstordnung vom 30.11.2013 bis 26. 2. 2014

	Weißenstein	Kellerberg	Töplitsch	Fresach
Sa, 30.11.	18.00 VAM mit Adventkranzsegnung			
So, 01. 12.		8.45 Sonntagsmesse		10.15 Sonntagsmesse
Mi, 04. 12.	6.00 Rorate WGD			
Do, 05. 12.				18.00 Abendmesse
Fr, 06. 12.	17.00 Nikolausfeier			
So, 08. 12.	8.45 Sonntagsmesse		18.00 Sonntagsmesse	10.15 Sonntagsmesse
Mi, 11. 12.	6.00 Rorate			
Do, 12. 12.				7.00 Rorate
Sa, 14. 12.				18.00 VAM
So, 15. 12.	8.45 Vorst.gottesdienst Erstkommunionkinder		10.15 Vorst.gottesdienst Erstkommunionkinder	
Di, 17. 12.		6.30 Kinderrorate		
Do, 19. 12.	7.00 Kinderrorate			
Sa, 21. 12.			18.00 VAM	
So, 22. 12.	8.45 Sonntagsmesse			10.15 Sonntagsmesse
Mo, 23. 12.		17.00 Adventkonzert		
Di, 24. 12.	16.00 Krippenandacht 22.00 Christmette		20.00 Christmette	18.00 Christmette WGD
Mi, 25. 12.		8.45 Christtagsmesse		10.15 Christtagsmesse
Do, 26. 12.	8.45 Puch Stefanimesse		10.15 Stefanimesse	
So, 29. 12.	8.45 Wortgottesdienst		10.15 Wortgottesdienst	18.00 Wortgottesdienst
Di, 31. 12.		18.00 Abendmesse		
Mi, 01. 01.	8.45 Neujahrsmesse			10.15 Neujahrsmesse
So, 05. 01.				10.15 Sonntagsmesse
Mo, 06. 01.	8.45 Dreikönigsmesse		10.15 Dreikönigsmesse	
So, 12. 01.	8.45 Sonntagsmesse		10.15 Sonntagsmesse	18.00 Abendmesse
Di, 14. 01.		18.00 Ökum. Abendlob		
Mi, 15. 01.	8.00 Frühmesse			
Sa, 18. 01.			18.00 VAM	
So, 19. 01.	8.45 Sonntagsmesse			10.15 Sonntagsmesse
Sa, 25. 01.				18.00 Abendmesse
So, 26. 01.	10.15 Aufnahmegottesdienst Erstkommunionkinder	8.45 AufnahmeGD Erstkommunionkinder u. Kerzenverkauf		
Mi, 29. 01.	8.00 Frühmesse			
Sa, 01. 02.	17.00 Puch Vorabendmesse			
So, 02. 02.	18.00 Abendmesse u. Kerzenverkauf		10.15 Sonntagsmesse u. Kerzenverkauf	8.45 Sonntagsmesse u. Kerzenverkauf
Mo, 03. 02.				10.00 Blasiusmesse
Di, 04. 02.		18.00 Abendmesse		
Mi, 05. 02.	8.00 Frühmesse			
Sa, 08. 02.			18.00 VAM	
So, 09. 02.	8.45 Sonntagsmesse			10.15 Sonntagsmesse
So, 16. 02.	8.45 Sonntagsmesse		10.15 Sonntagsmesse	7.00 - 18.00 Anbetung u. anschl. Messe
Mo, 18. 02.		18.00 Abendmesse		
Mi, 19. 02.	8.00 Frühmesse			
Sa, 22. 02.			18.00 VAM	
So, 23. 02.	8.45 Sonntagsmesse			10.15 Sonntagsmesse
Di, 25. 02.		18.00 Abendmesse		
Mi, 26. 02.	8.00 Frühmesse			

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt Weißenstein

9721 Kirchenweg 9, Tel.: 04245/5343

Verantw.: Mag. Helmut Gfrerer: www.kath-kirche-kaernten.at/kellerberg